

# Raritäten auf vier Rädern

Die ADAC Bavaria Historic Rallye führte die Teilnehmer wieder nach Eugendorf zum „Grand Prix“ der automobilen Raritäten.

**EUGENDORF.** Bestes Wetter, tolle, Aufsehen erregende Autos und gut gelaunte Menschen – das bot der „Grand Prix von Eugendorf“ am vergangenen Freitag im Rahmen der ADAC Bavaria Historic Rallye. 180 Fahrer und ihre Begleiter waren in ihren Oldtimern angereist, um im Zentrum von Eugendorf auf einem Rundkurs möglichst nahe an die vorgegebene Zeit heran zu kommen. Dabei konnten die begeisterten Zuschauer wirkliche automobilen Raritäten etwa aus dem Hause Mercedes, Jaguar, MG, Porsche oder Opel bewundern.



Ein Austin Healey 100, Bj. 54, beim „Grand Prix“ in Eugendorf.

Die wohlverdiente Mittagspause genossen die wackeren Rallye-Teilnehmer im schattigen Kastanien-Gastgarten des Holznerwirtes. Vom Tourismusverband Eugendorf erhielten sie als Präsent und zur Erinnerung an das Flachgauer Etappenziel einen ed-

len Zwetschken- oder Apfelbrand vom Stettenhof.

Unterhaltsam moderiert wurde die Veranstaltung von Michael Hagemann aus Bayern. Nach dem Bewerb in Eugendorf rollte der Rallye-Tross weiter zum Salzburgring, wo die sportlichen Old-



Opel GT, Bj. 71. Bilder: SW/CHRIS HOFER

timer weitere Runden drehen. Für alle Teilnehmer war der „Grand Prix“ in Eugendorf ein Ereignis, das im Gedächtnis bleibt. Zur Siegerehrung der ADAC Bavaria Historic Rallye ging es dann allerdings wieder zurück nach Maxrain in Bayern.